

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Baubeirates Rüdickenstraße am 04.06.2009 im Rathaus Lichtenberg, Raum 106

Teilnehmer/innen: siehe Anlage Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Teilnehmer/innen und Gästen der Sitzung durch Herrn Hartung, Referent der Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr.

TOP 2: Erläuterung der künftigen Arbeit des Baubeirates

durch Herrn Geisel, Bezirksstadtrat StadtBauUm:

- basierend auf den Erfahrungen der Gebietsbeiräte sollen Bauvorhaben mit öffentlicher Relevanz mit Betroffenen vor Ort diskutiert werden
- Baubeiräte arbeiten bis zur Beendigung der Baumaßnahme, maximal 2 Jahre
- wichtig für die Arbeit des Baubeirates ist die personelle Kontinuität
- es sollen Bürger, Vereine, Gewerbetreibende und Vermieter in unmittelbarer Nachbarschaft der Baumaßnahme für die Mitarbeit gewonnen werden
- der Baubeirat soll kritisch sein
- Baubeirat Rüdickenstraße beschäftigt sich mit der Baumaßnahme Öffentliche Grünanlage auf dem ehemaligen Schulstandort an der Rüdickenstraße.
- Baubeiräte haben beratenden Charakter, sie arbeiten auf der Grundlage der von der BVV beschlossenen Geschäftsordnung
- nicht jeder Hinweis kann umgesetzt werden
- Baubeiräte wählen einen Vorsitzenden/Sprecher

TOP 3: Selbstvorstellung der Interessenten für den Baubeirat

- 8 Interessenten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Baubeirat Rüdickenstraße erklärt, davon sind 5 anwesend.

TOP 4: Berufung in den Baubeirat

- Übergabe der Berufungsschreiben und der Geschäftsordnung Baubeiräte durch den BzStR StadtBauUm, Herrn Geisel
- die 4 nicht anwesenden Interessenten können nachberufen werden

TOP 5: Vorstellung der Planung Öffentliche Grünanlage Rüdickenstraße durch Herrn Buck, Landschaftsarchitekt

- erste Planungen im Ergebnis eines Wettbewerbes 2007; Ziel Planung eines öffentlichen Parks, der 3-Generationen tauglich ist
- ehemaliger Schulstandort, Turnhalle bleibt bestehen,
- Ergebnis der Planung im November 2007 Bürgern vorgestellt, nur 8 Bürger hatten Interesse; Vorschlag von Herr Meyerhöfer Errichtung eines Denkmalsparks (Vorschlag als Anlage zum Protokoll)
- Aktuelle Planung:
- Gestaltung eines Aktionsparkes,
- Intensiver Bereich südlich der Turnhalle mit BMX-Bahn (Asphalt), Senioren-Bewegungsparcours (Geräte im Budget nicht enthalten, Kosten liegen bei 15-20T€), Spielbereiche mit Spielgeräten (Netzdrehgerät, Drehkreisel u.a.),
- Ruhiger Bereich Liegewiese
- Geländemodellierung (max. 1,30-1,50 m)
- Erhalt des Baumbestandes (100 Bäume)
- Neues Wegenetz (Asphaltdecke); im Kreuzungsbereich des Wegenetzes lebensgroße Plastik von Fritz Cremer „Eva“
- Straßenverbindung von der Rüdickenstraße zur Privatstraßensiedlung von 6m Breite auf 3m halbiert (Rasen), nur noch Rettungsweg zur Siedlung

Fragen:

- Laut Geschäftsordnung sollen im Bauberrat Genderaspekte bei der Planung Berücksichtigung finden. Im Jugendbereich sind nur Anlagen (BMX-Bahn), die für Jungs interessant sind. Was ist für Mädchen vorgesehen?
Antwort:
Die BMX-Bahn wird in Asphalt ausgeführt und kann damit auch für andere Nutzungen (z.B. Skater, Rollerblades) verwendet werden und damit auch für Mädchen.
- Kann im Bereich der BMX-Bahn ein Teilbereich nur für Rollerblades vorgesehen werden?
Antwort:
Das geht nicht, da die Teilflächen viel zu klein sind.
- Wird der Park eingezäunt?
Antwort:
Die Parkfläche wird nach Beendigung der Bauarbeiten geöffnet. Nur für den Bereich der Turnhalle bleibt der Zaun stehen.
- Wurden mögliche Lärmbelästigungen durch die geplanten Anlagen für Jugendliche zur Einfamilienhaussiedlung bei der Planung berücksichtigt?
Antwort:
Es gibt Bemühungen, dass der Kinderlärm aus der Verordnung Lärm herausgenommen wird. Die Planung ist so angelegt, dass das Lärmproblem so gering wie möglich gehalten wird (Abstand zur Wohnbebauung groß, bestehender doppelreihiger Baumbestand als Lärminderung).
- Gibt es Unterstellmöglichkeiten und Bänke?
Antwort:
Unterstellmöglichkeiten sind nicht geplant. Es sind insgesamt 8 Bänke mit Holzlattung im Bereich des Wegenetzes und an den Spielbereichen vorgesehen, aber nicht im Bereich der BMX-Bahn.
- Es sollte auf die Holzlattung verzichtet werden, um Vandalismus vorzubeugen!
Antwort:
Bänke mit Holzlattung bleiben.

- Können Edelstahlbänke wie im Bereich der Skaterbahn Darßerstraße im Bereich der BMX-Bahn vorgesehen werden?
Antwort:
In der Abteilung Umwelt und Natur wird wohlwollend geprüft, ob zusätzlich 2 „Teenseat“-Lümmelbänke aus Edelstahl im Bereich der BMX-Bahn vorgesehen werden können.
- Ist eine Skaterbahn geplant und kann die vorhandene Skaterbahn in der Matenzeile genutzt werden?
Antwort:
Eine Skaterbahn ist am Standort nicht geplant. Sie passt auch nicht in das bisherige Konzept. Im Bezirk sind an anderen Standorten genügend Skaterbahnen vorhanden. Die Bahn in der Matenzeile ist in einem schlechten Zustand und könnte somit nicht an einem anderen Standort genutzt werden.
- Wird die Liegewiese gepflegt?
Antwort:
Die Pflege der Liegewiese wird durch die Abteilung Umwelt und Natur gewährleistet.
- Ist die Einsehbarkeit des Parks von der Rüdickenstraße insbesondere in Dämmerstunden gegeben?
Antwort:
Im Bereich der Liegewiese erfolgt eine Blicköffnung. Die bestehenden Bäume sind insgesamt ausgelichtet worden. Die Spielbereiche sind nicht einsehbar, schon wegen der bestehenden Turnhalle.
- Sind Papierkörbe vorgesehen und haben sie Aufsätze für Aschenbecher?
Antwort:
Es sind 6 Papierkörbe geplant, ohne Aschenbecher.
- Gibt es einen Spielbereich für Kleinkinder?
Antwort:
Vorgabe des Bezirksamtes war, Spielbereiche für ältere Kinder zu planen, da für sie ein Defizit an Spielflächen besteht. Für Spielbereiche für Kleinkinder besteht kein Defizit. Der Standort wäre auch für Kleinkinderspielplätze ungeeignet, weil die unmittelbare Wohnnähe nicht gegeben ist. .

Bauablauf, Herr Bergdott, UmNat

Maßnahmeträger der Baumaßnahme ist das Bezirksamtes, Amt für Umwelt und Natur. Die Maßnahme wird mit Auszubildenden realisiert. Derzeit arbeiten 3 Auszubildende am Standort. Ab September werden es 6-7 Azubis sein. Mit vorbereitenden Arbeiten (Profilierung der BMX-Bahn, Auskoffierung der Hauptwege) wurde bereits im April 2009 begonnen. Bis Ende 2009 sollen alle vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen werden. Ziel ist, die Baumaßnahme im Juni 2010 abzuschließen.

TOP 6: Sonstiges

- Mitteilung, dass die Geschäftsstelle für den Baubeirat durch Frau Kutscha vom Bezirksamtes/Amt für Planen und Vermessen, Fachbereich Stadtplanung wahrgenommen wird
- Hinweis auf die Internetseite für alle Lichtenberger Baubeiräte:
<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg//verwaltung/stadt/umbauost/start.html>
- Hinweis auf die Internetseite Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Stadtumbau Ost
<http://www.Stadtumbau-Berlin.de>

Die 2. Sitzung des Baubeirates Rüdickenstraße wird Mitte September 2009 stattfinden. Ziel ist, die Beratung des Baubeirates zeitgleich mit einem Bauberatungstermin vor Ort durchzuführen. Die Beratung des Baubeirates wird danach im Familienzentrum oder im Kontaktladen fortgeführt. Hier sollte der Vorsitzende/Sprecher des Baubeirates gewählt werden.

Kutscha

Anlagen:

- Anwesenheitsliste 04.06.2009
- Schreiben von Herrn Meyerhöfer vom 26.05.2009